

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 49 (2023)
Heft: 6

Rubrik: Newsflash

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

infodrog.ch präsentiert: Newsflash

Erste nationale Koordination zu Housing First

Wohnraum für alle, ohne Bedingung und als innovativer Weg zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit, dies sind die Grundprinzipien von Housing First. Am 7. November 2023 fand ein erstes nationales Treffen zu Housing-First-Projekten in Zürich statt, organisiert vom Fachverband Sucht und Infodrog. Infodrog wird auch in Zukunft den nationalen Erfahrungsaustausch unter den Housing-First-Angeboten fördern. Bericht über das nationale Treffen: <https://t1p.de/sy4xf>

Sammlung zum Thema Crack

Crack wird aus Kokainsalz und Natron hergestellt und wird in kleinen Pfeifen geraucht. Crack ist zurzeit leicht verfügbar und daher günstig, hat ein hohes Suchtpotenzial und breitet sich immer mehr aus. In vielen Städten, darunter auch Zürich, Lausanne oder Genf, wird diese Droge zunehmend zum Problem: Menschen mit risikoreichem oder abhängigkeiterzeugendem Konsum kommen nicht mehr zur Ruhe, haben zu wenig Aufenthaltsorte und es bilden sich Szenen. Die Sammlung auf prevention.ch beleuchtet das Thema. <https://t1p.de/mqplq>

Tabakindustrie-Lobby-Index: die Schweiz fällt weiter zurück

Die Schweiz landet im neuen Tabaklobby-Index 2023 erneut auf dem zweitletzten Platz (89/90), nur knapp vor der Dominikanischen Republik. Sie ist aufgrund der grösseren Anzahl untersuchter Länder jedoch nochmals um 10 Plätze zurückgefallen. Dies verdeutlicht einmal mehr: Der Einfluss der Tabakindustrie auf die Politik in der Schweiz bleibt ungebrochen und verhindert eine wirksame Tabakkontrolle. <https://t1p.de/i6dtp>

In Luzern kursiert hochgefährliches Gras

Schweizer Drogenfachstellen warnen wieder häufiger vor synthetischen Cannabinoiden. Das ist Gras, das im schlimmsten Fall tödlich sein kann. Auch in Luzern ist die Substanz im Umlauf. <https://t1p.de/pchyd>

Medikamenten(misch)konsum – gefährliche Praxis bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

In der Schweiz gab es seit 2018 mehrere Todesfälle junger Menschen, die auf den Mischkonsum von Medikamenten und anderen Substanzen zurückzuführen sind. Diese Todesfälle lösen Besorgnis aus und werfen die Frage auf, ob ein neuer, gefährlicher Konsumtrend besteht. Der Artikel ist in Zusammenarbeit von Infodrog und Sucht Schweiz entstanden. Er beleuchtet die aktuelle Situation, zeigt mögliche Konsummotive auf und legt Präventionsmassnahmen und Handlungsansätze in Apotheken dar. <https://t1p.de/agvrn>

Gesundheitszustand und Gesundheitsverhalten in der Schweiz – Resultate der SGB 2022

Die ersten Auswertungen der Schweizerischen Gesundheitsbefragung (SGB) sind erschienen. Die grösste Befragung zum Gesundheitszustand und Gesundheitsverhalten in der Schweiz erlaubt einen guten Einblick über aktuelle Entwicklungen und zeigt beispielsweise, dass die psychischen Belastungen gegenüber 2017 gestiegen sind und dass der Anteil der Rauchenden von 27 % (2017) auf 24 % gesunken ist sowie alternative Produkte wie E-Zigaretten besonders von jungen Erwachsenen konsumiert werden.

Zur Medienmitteilung:

<https://t1p.de/jpmqk>

Zur umfassenden Publikation:

<https://t1p.de/fb183>

Grundlagen der (inter-) kantonalen Steuerung der Suchthilfe – Bericht ist erschienen

Der Schlussbericht über die Steuerung der Suchthilfe ist erschienen und soll den Kantonen Grundlagen zur Verfügung stellen, um die Gestaltung der Suchthilfe zu reflektieren. Die Studie umfasst folgende vier Untersuchungsfelder: Die Analyse der Angebote in den Kantonen, die detaillierte Angebots- und Nutzungsanalyse der sozialtherapeutischen Angebote im Fokusbereich «Therapie, Beratung und Wohnen», die Betrachtung der Steuerung der Suchthilfe in den Kantonen sowie die Untersuchung der generellen Angebotssituation und bedarfsrelevanter Entwicklungstrends.

Zur Medienmitteilung:

<https://t1p.de/kifp4>

Zu weiteren Information und zum Bericht:

<https://t1p.de/awrvjv>

Positionspapier der KKBS zur Initiative Regulierung des Cannabismarktes

Die Konferenz der kantonalen Beauftragten für Suchtfragen (KKBS) hat zur parlamentarischen Initiative «Regulierung des Cannabismarktes für einen besseren Jugend- und Konsumentenschutz» ein Positionspapier veröffentlicht. Die KKBS fordert ein nicht gewinnstrebendes und an der öffentlichen Gesundheit orientiertes Marktmodell, das den Konsum nicht fördert.

<https://t1p.de/lj8z7>

Vape-Verbot in Australien – Erfolg oder Misserfolg?

Am 2. Mai 2023 verkündete der australische Bundesgesundheitsminister ein weltweit einmaliges Verbot des nicht verschreibungspflichtigen Dampfens. Wie schon die Gesetzgebung zu den Einheitsverpackungen vor einem Jahrzehnt hat diese Entscheidung Australien an die Spitze der weltweiten Tabakkontrolle katapultiert. Ein aktueller Artikel im The Lancet (auf Englisch) diskutiert die Vorteile und Nachteile eines Verbotes.

<https://t1p.de/jzstm>

